

# Farbreduktion mit Effekt - ppi InkReduction

## Saarbrücker Zeitung, Deutschland



### Fakten und Daten

Die Saarbrücker Zeitung Verlag und Druckerei GmbH ist eine im Saarland ansässige Mediengruppe, die auch eine Mehrheitsbeteiligung an der Saarländischen Wochenblatt Verlagsgesellschaft mbH hält. Tochterunternehmen geben den Pfälzischen Merkur (Zweibrücken), den Trierischen Volksfreund und die Lausitzer Rundschau (Cottbus) heraus. Die Unternehmensgruppe ist auch im Bereich der Postdienstleistungen, Telefon- und Branchenbücher, Internet-Portale und IT-Dienstleistungen tätig. Das Tochterunternehmen euroschrift S.A. mit Sitz in Luxemburg gehört zu den zehn weltweit führenden Übersetzung- und Dokumenten-Management-Dienstleistern. Seit 1. Januar 2013 ist die Rheinische Post Mediengruppe Mehrheitsgesellschafter der Saarbrücker Zeitungsgruppe mit rund 2.700 Mitarbeitern.

Die Reduzierung der Ablegeproblematik und somit eine Qualitätssteigerung im 4C-Druck – mit diesen Zielen suchte die Saarbrücker Zeitungsgruppe nach einem Modul zur Farbreduktion. Sie ist fündig geworden: ppi InkReduction ist seit Dezember 2012 im Einsatz und liefert perfekte Ergebnisse.

#### Bilder in höchster Qualität

Besonders in Zeiten des zunehmenden Wettbewerbs spielt Qualität eine wichtige Rolle. Infografiken oder andere anspruchsvolle Grafiken und Bilder liegen nicht nur bei den digitalen Produkten voll im Trend. Doch die vielen und oft intensiven Farben dieser Darstellungen stellen den Zeitungsdruck regelmäßig vor Herausforderungen. Die Saarbrücker-Zeitungsgruppe jedoch nicht mehr.

Durch die Reduzierung der Ablegeproblematik sind die Drucker in der Lage generell

wieder mehr Farbe zu fahren, was sich auf die Qualität der Bilder und Grafiken sehr positiv auswirkt. Die Zeitungen und Akzidenzen sind wieder farbig, wirken trotzdem nicht überladen oder „zu schwer“. Hierfür nimmt man in Saarbrücken gern auch längere RIP-Verarbeitungszeiten in Kauf, die durch die komplexen Farbumrechnungen entstehen, letztlich aber für den Gesamtprozess keine negativen Auswirkungen haben. Eine weitere Qualitätssteigerung, die durch den Einsatz von ppi InkReduction leichter zu erreichen ist, ist die Umstellung auf einen feineren Raster von 60 l/cm. Die ersten Druckergebnisse sind vielversprechend.

#### Mindestens 10-30% Farbersparnis

„In erster Linie hat uns das sehr gute Druckergebnis bei erreichten 128% maximalen Farbauftrags in dunklen Bereichen und Schattenpartien sowie die damit einherge-

hende stark reduzierte Ablegeproblematik überzeugt“, sagt Gerhard Merker, Qualitätssicherungsbeauftragter für die Vorstufe bei der Saarbrücker Zeitungsgruppe. Ein weiterer Vorteil von ppi InkReduction ist die Integrationstiefe bei der Einbindung in den bestehenden Workflow von ppi Media, die es ermöglichte, die Einführung der neuen Software ohne die Bereitstellung weiterer IT-Ressourcen durchzuführen. „Nach Expertenmeinung können wir bei vorsichtiger Schätzung von etwa 10-30% Farbersparnis, bezogen auf alle vier Farben, ausgehen“, fasst Hans-Peter Hammes, Qualitätssicherungsbeauftragter für die Druckerei Saarbrücker Zeitungsgruppe das sehr gute Ergebnis zusammen.

#### Farnebeln und Farbspritzen auf ein Minimum reduziert

Durch den verringerten Farbauftrag ist weniger Farbe im Walzenstuhl, wodurch



„Das sehr gute Druckergebnis bei erreichten 128% maximalen Farbauftrags in dunklen Bereichen und Schattenpartien und die damit einhergehende stark reduzierte Ablegeproblematik haben uns überzeugt. Auch die tiefe Integration bei der Einbindung in den bestehenden Vorstufenworkflow von ppi Media lieferte schlagkräftige Argumente für ppi InkReduction. Last but not least trägt Oswald Grütter von der Firma quality&more einen maßgeblichen Anteil am Erfolg des Projekts. Er hat die Vorgaben für das TestszENARIO entwickelt und die Parametrisierung der Software durchgeführt.“

Patric Schäfer, Gerhard Merker und Hans-Peter Hammes (v.l.n.r.), Saarbrücker Zeitungsgruppe

sich das Farbspritzen und Farbnebeln auf ein Minimum reduziert. Außerdem erzielt die Saarbrücker Zeitungsgruppe mit ppi InkReduction kürzere Farbstellzeiten und stabilisiert die Gleichmäßigkeit der Farbgebung über die gesamte Auflage deutlich. Farbige Flächen im Übereinanderdruck liegen viel ruhiger und wirken homogener als vorher. Dunkle Bildpartien zeigen noch Zeichnung auf, die ohne Einsatz von ppi InkReduction im Druck nicht mehr erkennbar wäre. Außerdem verringert sich bei Verwendung von dünneren Papier-Grammaturen wie 42,5g das Durchscheinen und Durchschlagen merklich.

#### **Optimierter Farbaufbau im Falzapparat**

Mit dem Einsatz der ppi InkReduction bei 128% maximaler Flächendeckung in dunklen Bereichen ist der Farb- und Papierstaubaufbau an allen bahnführenden Elementen in Saarbrücken deutlich zurückgegangen, egal ob es die Bahnleitwalzen, Zugrollen, Wendestangen, Falztrichter oder den Falzapparat betrifft – es ist alles sauberer. Die Abdrücke der Falzklappen, die sich zwangsläufig immer im Bereich des gefalzten Exemplars deutlich abzeichneten, konnten so fast eliminiert werden. Die je nach Auf-

lagenhöhe notwendigen Waschintervalle wurden im neuen Workflow verringert oder gänzlich eingespart.

#### **Eigen- und Fremdprodukte: ppi InkReduction überall eingesetzt**

Derzeit werden alle Produkte, die in Saarbrücken „gerippt“ werden, über ppi InkReduction produziert. Neben den Zeitungsprodukten sind das auch alle angelieferten Fremdaufträge. Für Produkte, die aus anderen Quellen kommen, wie zum Beispiel das Wochenblatt, ist eine Anpassung des Workflows in der Realisierung, sodass in naher Zukunft die Vorteile des Verfahrens auch hierfür nutzbar sind. „Desweiteren gehen wir mit ppi InkReduction zeitnah in eine Testphase mit unseren Zeitungsverlagen in Trier und Cottbus. Da wir innerhalb der Saarbrücker-Zeitungsgruppe über ein zentrales ppi Media-System produzieren, wird uns hier bei einer Umstellung praktisch kein zusätzlicher Aufwand entstehen“, sagt Patric Schäfer, Leitung Produktionsmanagement bei der Saarbrücker Zeitung

#### **quality&more: der perfekte Partner**

Einen maßgeblichen Anteil am Erfolg des Projekts zur Qualitätssteigerung im Druck

hat der Schweizer Berater Oswald Grütter von der Firma quality&more, der die Vorgaben für das TestszENARIO entwickelt hatte, die Parametrisierung der Software durchführte sowie die Druckformen zur Verfügung stellte. Desweiteren führte er eine umfassende Prüfung des Ausgabe-Workflows durch.

#### **Kleine Lösung mit großer Wirkung**

Auch wenn vielleicht nicht jeder Tropfen zählt, lassen sich beim Verbrauch von CMY-Prozessfarben auf längere Sicht doch gehörige Farbeinsparungen erzielen – nicht nur in Saarbrücken. „ppi InkReduction bietet sowohl bei der composite- als auch bei der vorseparierten Montage die Möglichkeit, den Farbauftrag in der Balance von sparsamstem Verbrauch und höchster Qualität zu halten. Ganz vereinfacht gesagt, werden unbunte Bildanteile, die aus CMY erzeugt sind, durch Schwarzanteile (K) ersetzt, ohne dass sich in der Composite-Darstellung visuelle Unterschiede zwischen Original und bearbeitetem Bild ergeben“, erklärt der zuständige Produktmanager und Bereichsleiter Produktmanagement bei ppi Media, Jan Kasten.

ppi Media GmbH  
Hindenburgstraße 49  
22297 Hamburg  
Deutschland

Tel: +49 40 22 74 33-60  
info@ppimedia.de  
www.ppimedia.de

ppi Media US, Inc.  
Chicago, IL

USA

Phone: +1 855 828 0008  
ussales@ppimedia.com  
www.ppimedia.com

